Muri

Pro Senectute stellt sich vor

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Bezirk Muri der Pro Senectute Aargau informieren morgen Samstag die Passanten zwischen 8.30 und 16 Uhr am Stand im Muripark über den Tag der älteren Menschen und die Arbeit der Pro Senectute Aargau. Gemeinsam mit den Besuchern der Pro-Senectute-Stände wird über das Thema «Für wen nehmen Sie sich gerne Zeit?» diskutiert.

Waltenschwil

Verstärkung im Betreibungsamt

Auf den 1. Januar werden die beiden Regionalen Betreibungsämter Aristau-Besenbüren-Bünzen sowie Boswil-Büttikon-Kallern-Waltenschwil zusammengelegt. Die Gemeinderäte aller beteiligten Gemeinden haben den Vertrag über die Führung eines gemeinsamen Betreibungsamtes mit Büro im Gemeindehaus in Waltenschwil unterzeichnet. Auf diesen Zeitpunkt wird das bisherige Betreibungsamt in Besenbüren aufgehoben. Das regionale Betreibungsamt wird durch den bisherigen Betreibungsbeamten von Waltenschwil Daniel Nyffenegger geführt.

Für die neue Stelle als Stellvertreter des Betreibungsbeamten sind insgesamt acht Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat hat als Stellvertreterin Sandra Müller (Bild), Niederrohrdorf, gewählt. Sandra Müller war bisher stellvertretende Leiterin des regionalen Betreibungsamtes in Zofingen. Müller wird ihr neues Amt per 1. Januar antreten.

Spuren der Murianer Mönche

«Kollegi Sarnen – Die Geschichte»: Die Ton-Bild-Ausstellung kommt nach Muri

Fussnoten in der Zeit: Ein Buch und eine multimediale Ausstellung zu einer bewegten Schulgeschichte beleuchten einen Teil der Geschichte des Klosters Muri. Die Ausstellung macht vom 9. bis 16. Oktober in Muri halt.

Das Kollegi Sarnen, die heutige Kantonsschule Obwalden, ist mehr als einfach nur eine Schule in der Zentralschweiz. Die im Jahre 1752 gegründete Lateinschule wurde 1841 von Benediktinern aus Muri übernommen, weitergeführt und ausgebaut. Sie war eine stolze Festung humanistischer Bildung, die weit über die kantonalen Grenzen hinaus bekannt war und die Region schulisch massgeblich mitgeprägt hat.

Heutzutage zeugen das 1890/91 gebaute, imposante alte Gymnasium und das direkt danebenstehende Kloster respektive Professorenheim von einer Zeit, die in den späten 70er-Jahren langsam ihr Ende fand. Mit der Säkularisierung der Schule respektive des Lehrkörpers vollzog sich ein umfassender Wandel der Schulstruktur des Kollegi Sarnen.

Eine Schule und ihre Schüler

Zwischen 2009 und 2011 hat sich Martin Steiner auf die Spuren des Kollegi Sarnen und dessen ehemaliger Schüler begeben, um ihre Stimmen, Anekdoten und Schulerfahrungen tonlich einzufangen. Die Jahrgänge reichen von 1921 bis 1990. Zur gleichen Zeit sammelte er Fotografien aus privaten Sammlungen, Alben Ehemaliger und Archiven. Die Musik zwischen den Erzählungen wurde eigens für das Projekt eingespielt.

Zeitgleich verfasste Thomas Peter mithilfe der Jahresberichte den Textteil des Buchs. Das vorliegende Werk (Ton/Fotoband mit Textteil) und die Ausstellungsreihen präsentieren Erzählungen, Erinnerungen und Gefühle ehemaliger Schüler, die sich zu verschiedensten Themen bezüglich ihrer alten Schule frei äussern konnten, und zeigen gleichzeitig einen Teil des fotografischen Erbes dieser Schule.

Das vorliegende Werk gewährt aus Sicht aktueller Lernender und Geschichtsinteressierter einen interessanten Einblick in die Vergangenheit dieser Schule und des Klosters; von ihren Anfängen Mitte des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Äussere und innere Entwicklungen der Kantonsschule Obwalden werden sicht- und hörbar gemacht. Die Spuren der Benediktiner aus Muri werden weiterverfolgt.

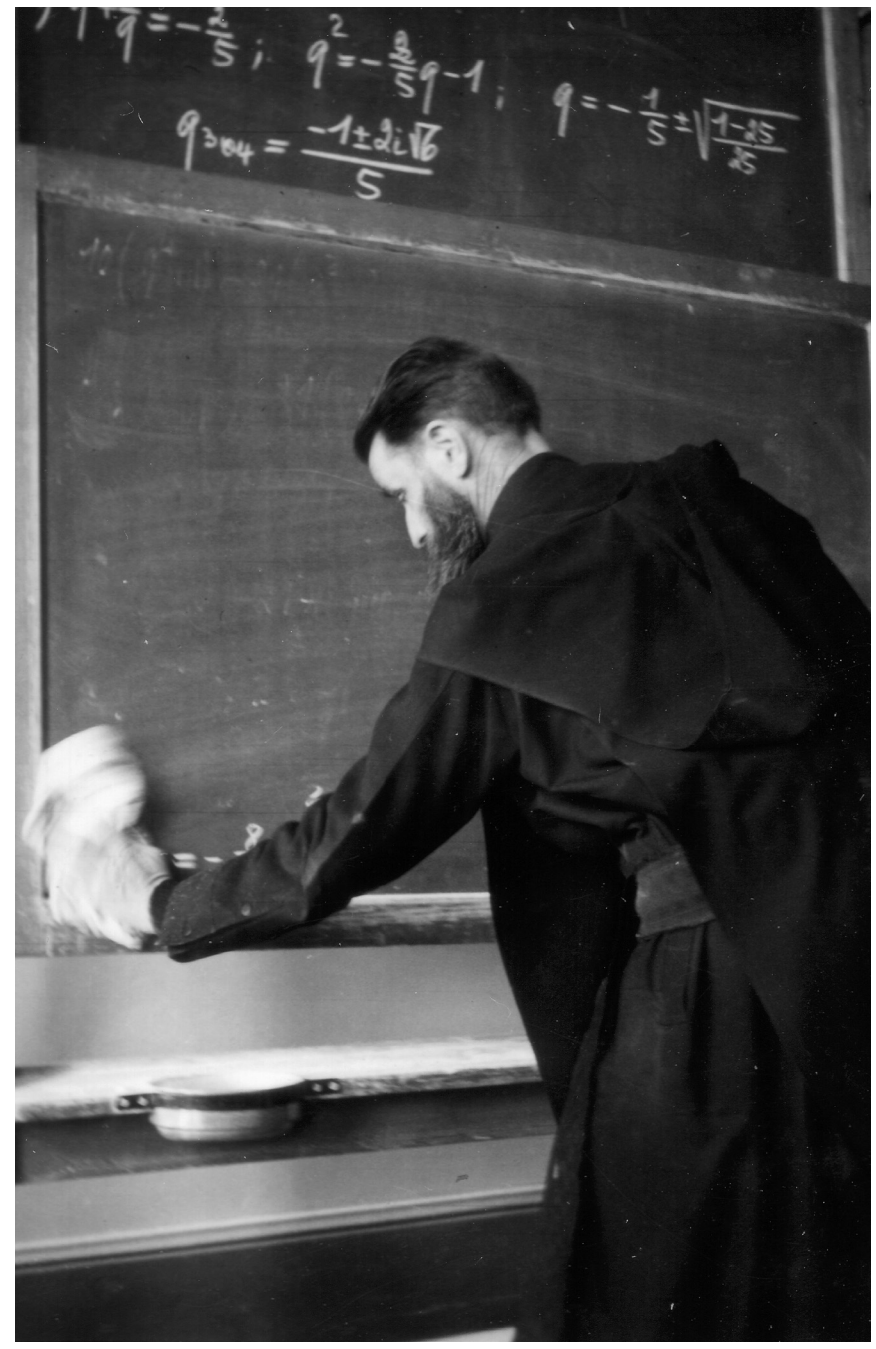
In Zeiten grosser Umbrüche in der Bildungslandschaft lässt das Projekt auch indirekt Fragen zu Führung, Selbstverantwortung, sozialen Strukturen und Bildungsstrukturen aufkommen. Was kann und sollte ein Gymnasium sein? Wie sollte es geführt sein?

Zweites privates Kulturprojekt

Martin Steiner hat nach abgeschlossenem Sprachwissenschaftsstudium an der Universität Zürich das Höhere Lehramt in Zürich abgeschlossen. Er arbeitet seit 2003 hauptberuflich an der Kantonsschule Obwalden in Sarnen. Das Ausstellungs- und Buchprojekt «Kollegi Sarnen – Die Geschichte» ist nach dem im Jahre 2008/2009 erfolgreich durchgeführten Göscheneralpprojekt sein zweites privates Kulturprojekt.

Vom 9. bis 16. Oktober zeigt Steiner seine Ausstellung auch in Muri, und zwar in der Bogenhalle des Klosters. Die Vernissage findet am 9. Oktober um 16 Uhr statt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10–12 und 13.30–17 Uhr. Leiter Martin Steiner ist zu allen Zeiten anwesend. *--red*

Ausstellung und Buchbestellungen: www.kollegisarnen.ch



Wird in Muri präsentiert: das Buch und die multimediale Ausstellung zu einer bewegten Schulgeschichte (1935–2005). Bild: zg

Ganz im Trend: Pokern ist bei den Jungen sehr beliebt. Bild: zg

Beliebte Casino-Night

Anlass im Murianer Jugendhaus

Der erste von drei Anlässen, welche die drei Kantonsschülerinnen Stephanie Amstad, Hägglingen, Juliette Däpp, Muri, und Livia Schambron, Geltwil, im Rahmen ihrer Maturaarbeiten organisierten, war die Casino-Night im Murianer Jugendhaus «muri 13». Bis zu 50 Jugendliche spielten Black Jack oder Poker, Billard oder Roulette.

Zwei weitere Anlässe stehen noch bevor: die Sport-Night und der Selbstverteidigungskurs für Mädchen, beide in Muri. Sie alle stehen unter einem Motto, das sich auf das Freizeitverhalten Jugendlicher bezieht. «Wir waren überrascht vom grossen Aufmarsch der Jugendlichen und der tollen Stimmung», sagen die drei Schülerinnen der Kantonsschule Wohlen. Freude hatten sie auch an den Rückmeldungen der teilnehmenden Jugendlichen an der Casino-Night: «Es hat ihnen offensichtlich gefallen, einen unbeschwerten Abend miteinander zu verbringen.» *--zg*

Drei Einbrecher in Haft

Muri/Sins: Erfolg für die Polizei

In der Nacht auf Mittwoch gelang es der Kantonspolizei Aargau, drei Tatverdächtige festzunehmen, nachdem ein Einbruchsversuch in ein Pizzakuriergeschäft in Sins verübt worden war.

Am Mittwoch kurz nach zwei Uhr in der Nacht meldete eine Drittperson via Notruf 117, dass soeben eine unbekannte Täterschaft in Sins einen Einbruchdiebstahl verübe. Als sich die Einbrecher jedoch beobachtet fühlten, seien sie weggerannt, in einen Mercedes-Benz gestiegen und umgehend davongefahren. Sofort rückten mehrere Patrouillen der Kantonspolizei Aargau ins obere Freiamt aus. In Muri gelang es dann den Polizisten, ein verdächtiges Auto mit drei Insassen zu kontrollieren, dies 15 Minuten nach der Meldung. Aufgrund der Signalementsangaben des Melders sowie verdächtiger Gegenstände im Auto nahm die Polizei die drei Männer im Alter von 20 bis 37 Jahren vorläufig fest.

Die beiden Kosovaren und der Serbe, alle mit Wohnsitz im Kanton Zürich, wurden vorläufig inhaftiert. Die polizeilichen Ermittlungen werden zeigen, ob sie für die Straftat verantwortlich sind. In Sins konnte die Polizei dann feststellen, dass tatsächlich ein Einbruchsversuch in ein Pizzakuriergeschäft verübt worden war. *--pz*

Angestellter aufgelauert

Muri: «Wave»-Bar überfallen

Maskiert und bewaffnet überfielen in der Nacht auf Dienstag zwei Unbekannte eine Bar und beraubten die Angestellte.

Die Serviceangestellte des Clubs «Wave» an der Luzernerstrasse verliess das Lokal am Dienstag, 27. September, um 1.15 Uhr. Sie hatte gerade die Türe abgeschlossen und war auf dem Weg zu ihrem Auto, als zwei Männer vom angrenzenden Maisfeld her auftauchten.

Sofort richtete einer der beiden eine Pistole auf die Frau und befahl ihr, die Türe wieder zu öffnen. Die beiden drängten die Frau zurück ins Haus und zwangen sie danach, den Tresor zu öffnen. Daraus raubten die beiden Täter mehrere Tausend Franken Bargeld. Danach verliessen die beiden das Haus fluchtartig und verschwanden in unbekannte Richtung. Die alarmierte Kantonspolizei löste sofort eine Fahndung aus. Dennoch gelang den Räubern die Flucht. Der Räuber mit der Pistole ist 25 bis 30 Jahre alt, etwa 190 cm gross und schlank. Er trug eine dunkle Jacke und hatte eine Baseballmütze aufgesetzt. Sein Komplize ist 170 bis 175 cm gross und war dunkel gekleidet. Er war mit einem Messer bewaffnet. Beide waren mit weissen Strumpfmasken vermummt.

Die Staatsanwaltschaft Muri-Bremgarten hat eine Strafuntersuchung eröffnet. Hinweise zur Täterschaft nimmt die Kantonspolizei Ost in Baden (Telefon 056 200 11 11) entgegen. Auch werden Augenzeugen gesucht, denen die Täterschaft vor oder nach der Tat aufgefallen ist. *--pz*

Wandern im Entlebuch

Die Wandergruppe der Pro Senectute Muri wandert im Entlebuch: Die Langwanderung am 13. Oktober führt von Malters zum höchsten Punkt der Wanderung, Dünnhirs (776 Meter), nachher hinunter nach Werthenstein, wo die Teilnehmer im Gasthof Emme das wohlverdiente Mittagessen einnehmen werden. Die Kurzwanderung führt der kleinen Emme entlang zum ehemaligen Kloster Werthenstein, das frei besichtigt werden kann. Besammlung am Bahnhof Muri ist für die Langwanderer um 7.35 Uhr, für die Kurzwanderer um 9.05 Uhr. Rückkehr für beide Gruppen um 17.37 Uhr. Die Wanderzeit beträgt ca. 4 respektive 2½ Stunden. Auskunft über die Durchführung gibts am Vortag unter Telefon 056 664 35 77 (Band). Anmeldung bis Montagabend, 10. Oktober, 18 Uhr; für Langwanderer an Josef Räber, Bühlfeld 3, Muri, Telefon 056 664 22 67, Natel 079 689 03 45 (SMS), E-Mail j.raeber@bluewin.ch. Für Kurzwanderer: Doris Imhof, Rigiweg 1, Althäusern, Telefon 056 664 00 05; SMS 079 712 08 74; E-Mail: doris@hansimhof.ch

Werbung

Mit Vertrauen in die Zukunft.
Setzen Sie unsere Kandidierenden am 23. Oktober 2011 2 x auf Ihre Liste.

ARBEIT GESTALTEN VAA Vereinigung Aargauischer Angestelltenverbände
www.vaa-waehlt.ch

Yvonne Feri SP www.y-feri.ch
Geri Müller Grüne www.geri-mueller.ch
Thomas Leitch-Frey SP www.leitch.ch
Lilian Studer EVP www.lilianstuder.ch
Max Chopard-Acklin SP www.max-chopard.ch
Pascale Bruderer Wyss SP in den Ständerat www.pascale-bruderer.ch
Astrid Andermatt-Bürgler SP www.astridandermatt.ch

Werbung

Für mehr Sachpolitik im Nationalrat.
Schreiben Sie Hansjörg Knecht 2 x auf Ihre Liste.

Hansjörg Knecht
Müllerei-Unternehmer
Grossrat seit 1996
Präsident Hauseigentümerverband Aargau
SCHWEIZER QUALITÄT SVP
www.hansjoerg-knecht.ch